

8. Klassen zu Besuch bei der Firma Schattdecor

Am Mittwoch, den 18.01.17 fuhren die beiden 8. Klassen zu der Firma Schattdecor nach Thansau bei Rosenheim. Die Firma Schattdecor produziert Dekore aus einem speziellen langfasrigen Papier, das mit Farbe bedruckt wird. Dabei hat der Kunde – in der Regel sind das große Möbel- und Fußbodenhersteller - unzählige Wahlmöglichkeiten zwischen den verschiedensten Mustern, Farben, Größen und Oberflächen.



Zu Beginn hielt Herr Unterseher, der Ausbildungsleiter des Unternehmens, zusammen mit drei Auszubildenden einen äußerst informationsreichen Vortrag, in dem es unter anderem um das Unternehmen selbst, die geschichtliche Entwicklung von seiner Gründung im Jahre 1985 durch Walter Schatt bis zur Gegenwart und um spezielle Fragen des Produktionsablaufes ging. Inzwischen hat die Firma Schattdecor weltweit 14 Zweigwerke, unter anderem in Russland, China, Brasilien und Italien. Das Unternehmen ist unter anderem auch sehr engagiert darin, den Zusammenhalt unter den Arbeitern zu fördern.

Bei der darauffolgenden Werksführung war es zwar laut, aber man konnte die Arbeitsvorgänge bei der Herstellung der Dekore genau beobachten. Wir sahen unter anderem das Einscannen der Vorlagen im Reprostudio, das Eingravieren der Druckzylinder und die vollautomatischen Druckmaschinen, die tonnen-schwere Papierrollen bedrucken. Pro Jahr werden bei Schattdecor über 100000 Tonnen Decorpapier bedruckt.

Bei Schattdecor kann man eine Berufsausbildung als Dekortiefdrucker-/ in, als Industriekaufmann-/ frau oder als Kaufmann-/ frau für Bürokommunikation absolvieren.

Für den Ausbildungsberuf Dekortiefdrucker sowie als Kaufmann für Bürokommunikation benötigt man mindestens einen guten qualifizierenden Hauptschulabschluss oder die mittlere Reife. Als Industriekaufmann-/ frau benötigt man als Ausbildungsvoraussetzung mindestens einen guten mittleren Bildungsabschluss an einer Realschule bzw. Wirtschaftsschule. Man sollte natürlich auch gewisse persönliche Eigenschaften mitbringen.



Grund- und Mittelschule Bad Endorf

Archiv

2016/17

Dazu gehören in allen drei Ausbildungsberufen Kontakt- und Teamfähigkeit sowie gute Umgangsformen mit Menschen. Im Ausbildungsberuf Dekortiefdrucker-/in werden außerdem Kreativität, Offenheit und Zuverlässigkeit sowie ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft und Interesse am Kennenlernen fremder Kulturen vorausgesetzt. Zu den Anforderungen im Berufsfeld Industriekaufmann-/frau zählen darüber hinaus Zuverlässigkeit, Organisationstalent, Ordnungssinn, Freude am Umgang mit Menschen, gute Sprach- und Schriftgewandtheit und Sicherheit im Umgang mit Zahlen.

Abschließend ist zu sagen, dass Schattdecor mit Sicherheit eines der interessantesten Unternehmen in unserer Heimatregion ist und dass es sich für uns gelohnt hat, einen Weltmarktführer in unserer direkten Nachbarschaft kennenzulernen.